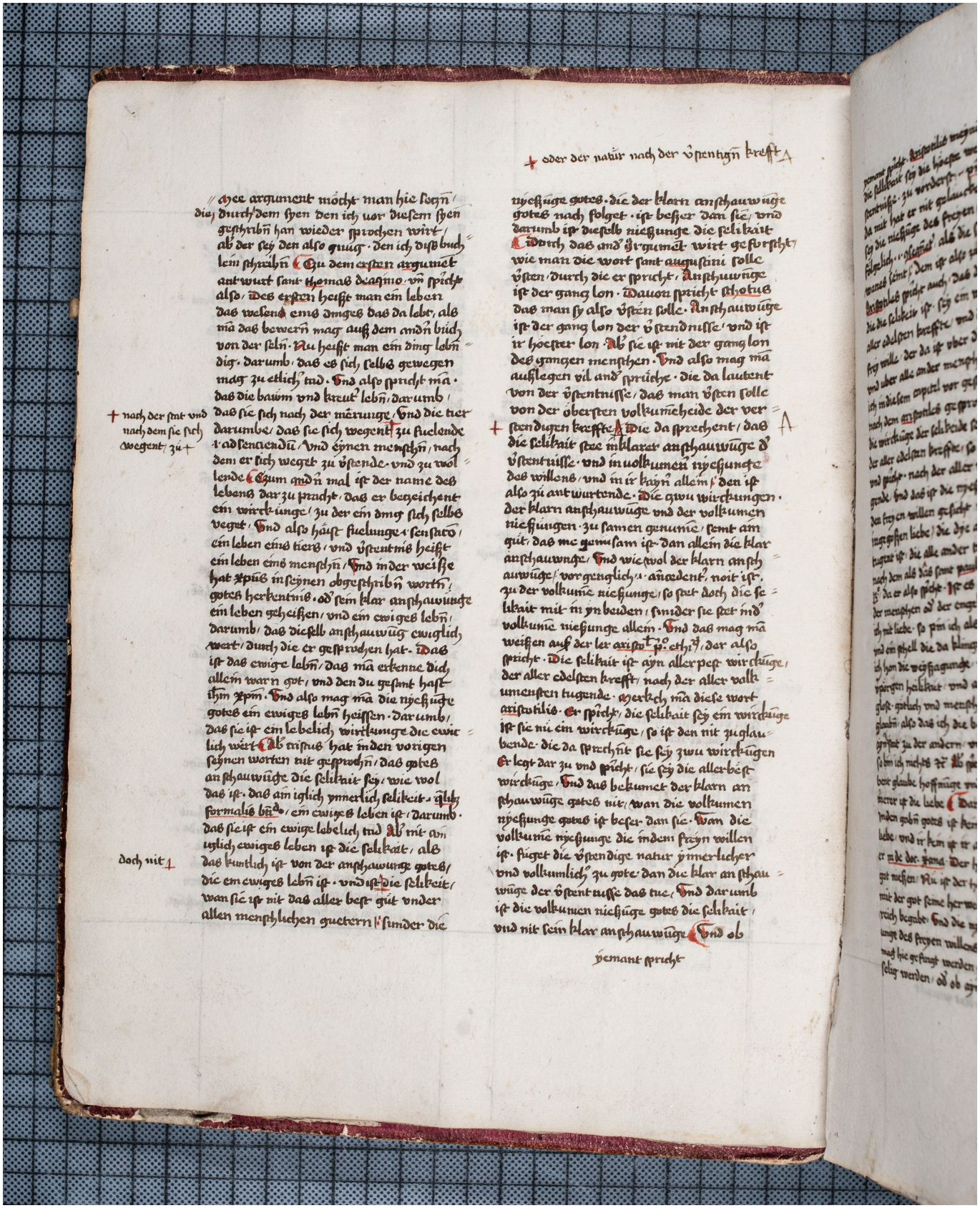
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=39919
Copyright: Melk, Benediktinerstift



+ oder der natür nach der vßentigñ krefft A

// ayee argument möcht man hie sagn / die / durch dem ayen den ich vor diesem ayen geschribñ han wieder sprochen wirt / ab der sey den also gnug · den ich diß buchlein schribñ ¶ Zu dem ersten argumet antwurt sant thomas dasselbe vñ spricht also / des ersten heißt man ein leben das wesende eins dinges das da lebt / als mã das bewerñ mag auß dem andñ buch von der selñ · Nu heißt man ein ding lebñdig · darumb / das es sich selbs gewegen mag zu etlichñ tnd · Vnd also spricht mã · das die bawm vnd kreutñ lebñ / darumb / + nach der stat vnd nach dem sie sich wegent / zu + das sie sich nach der mãrunge / Vnd die tier darumbe / das sie sich wegent zu fuelende t adsentiendū / Vnd eynen menschñ / nach dem er sich weget zu vßende · vnd zu wollende ¶ Zum andñ mal ist der name des lebens darzu pracht / das er bezeichent ein wirckunge / zu der ein ding sich selbs vegt / Vnd also haißt fuelunge t sensuū / ein leben eins tiers / vnd vßentnüs heißt ein leben eins menschñ / Vnd in der weisse hat xpūs in seynen obgeschribñ worten / gotes herkentnüs · od sein klar anschauwunge ein leben geheißen / vnd ein ewiges lebñ / darumb / das dieselb anschauwūg ewiglich wert / durch die er gesprochen hat · Das ist das ewige lebñ / das mã erkenne dich allein warn got / vnd den du gesmt hast ihm xpm · Vnd also mag mã die nyessūge gotes ein ewiges lebñ heissen · darumb / das sie ist ein lebelich wirtlunge die ewiclich wert ¶ Als cristus hat in den vorigen seynen worten nit gesprochñ / das gotes anschauwūge die selikait sey / wie wol das ist · das ain iglich ymerlich selikeit · qlibz formalis bñ · / ein ewiges leben ist / darumb · das sie ist ein ewige lebelich tnd Als nit ain iglich ewiges leben ist die selikait / als doch nit + das kuntlich ist von der anschauwunge gotes / die ein ewiges lebñ ist · vnd ist die selikeit / wan sie ist nit das aller best gůt vnder allen menschlichen guetern / sunder die nyessūge gotes · die der klarn anschauwūge gotes nach folget · ist besser dan sie / vnd darumb ist dieselb nießunge die selikait ¶ Durch das and argumet wirt gesprochñ / wie man die wort sant augustini solle vßen / durch die er spricht / Anschauwūge ist der gang lon · Dauon spricht schotus das man sy also vßen solle · Anschauwūge ist der gang lon der vßentnüsse / vnd ist ir hoester lon · Ab sie ist mit der gang lon des gantzen menschen · Vnd also mag mã auslegen vil and sprüche · die da lautent von der vßentnüsse / das man vßen solle von der obersten vollkumeheide der verstendigen krefft A Die da sprechent / das die selikait stee mbilarer anschauwūge d vßentnüsse · vnd in vollkumen nyessūge das willens / vnd in ir bayñ allem / den ist also zů ant wurtende · die gwu wirckungen · der klarn anschauwūge vnd der vollkumen nießungen · zu samen genumē / semt am gůt · das me gemsam ist · dan allein die klar anschauwūge · Vnd wiewol der klarn anschauwūge / vorgenglich u anecdent / noit ist / zu der vollkume nießunge / so stet doch die selikait mit in yn beiden / sunder sie stet md vollkume nießunge allem · Vnd das mag mã weisen auf der ler aristt yº ethi / dar also spricht · Die selikait ist ayn aller pest wirckūge / der aller edelsten krefft / nach der aller vollkumensten tugende · Merklich mã diese wort aristotilis · Er spricht / die selikait sey ein wirckūge ist sie nu ein wirckūge / so ist den nit zuglaubende · die da sprechñt sie sey zwu wirckūgen Er legt dar zu vnd spricht / sie sey die allerbest wirckūge / Vnd das bekumet der klarn anschauwūge gotes nit / wan die vollkumen nyessunge gotes ist beser dan sie · Wan die vollkume nyessunge die indem freyn willen ist · fliget die vßendige natur ymerlicher vnd vollkumlich zu gote · dan die klar anschauwūge der vßentnusse das tue / Vnd darumb ist die vollkumen nießūge gotes die selikait / vnd nit sein klar anschauwūge ¶ Vnd ob

yemant spricht